Aufstand der Dinge! - TRAINING - (gLV)

Diskutieren, Reflektieren, Konzipieren mit räumlicher Praxis

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 2 (2./3./4./5./6. Semester) > Wahl

Nummer und Typ	BTH-BTH-L-636.18H.003 / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage TRAINING
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Colette Baumgartner (CB), Gäste
Anzahl Teilnehmende	4 - 12
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	*ZHdK-weit geöffnete Lehrveranstaltung* Für Studierende aus anderen Studiengängen/Vertiefungen der ZHdK: Anfragen bezüglich Platzzahl sowie Anmeldungen bis Do, 6.9.2018/Wo36) z.Hd. BA Theater-Administration: Carmen Waldvogel, carmen.waldvogel@zhdk.ch
Lehrform	Nahexkursionen, Experimente, Diskussionen
Zielgruppen	L2 VSC / L2 VTP / L2 VRE / L2 VDR L3 VSC / L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR Wahlmöglichkeit: L2 VBN L2 VSZ L3 VSZ
Lernziele / Kompetenzen	Methoden der Raumwahrnehmung und -untersuchung anwenden können. Dingtheorien, Raumkonzepte und -philosophien kennen lernen. Eine räumliche Modellpraxis verstehen und einsetzen können.
Inhalte	Wie kann eine Komplizenschaft mit Raum zum gemeinsamen Nachdenken und Konzipieren entstehen? Wie können wir den Dingen eine Mitwirkung im Gedankenprozess einräumen? Wir begeben uns auf Nahexkursionen zu verschiedenen Gastorten und explorieren dort Merkmale des Raumes: Volumen, Perspektiven, Konstellationen. Daraus leiten wir eine räumliche Modellpraxis ab, welche wir direkt in Diskussionen zu aktuellen Fragestellungen und Projektideen anwenden.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 mittlerer Proberaum mit Beamer und Soundanlage

Dauer	Anzahl Wochen: 6 (HS: Wo:38-43) / Modus: 2x1,5h/Wo_Mo/Fr, jeweils 08.30-10.00h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 10h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden